

Sebastian Nonn startet im deutschen Nationalteam in Zagreb



Es hatte sich ja schon angebahnt. Sebastian Nonn wurde drittbester Sprecher bei der Europameisterschaft im School Debating im November 2017 und das im zarten Alter von 14 Jahren. Wie schon sein Bruder Marcus vor ihm hatte sich der Debater des Friedrich-Abel-Gymnasium für das deutsche Nationalteam im School Debating beworben, um im Juli 2018 in Zagreb bei der Weltmeisterschaft für Deutschland debattieren zu können. Sein Bruder hatte 2016 in Stuttgart und 2017 in Bali mit dem Nationalteam an der Weltmeisterschaft teilgenommen. Er war damals ebenfalls vierzehn Jahre alt und das jüngste Teammitglied, das Deutschland je zu einer WM geschickt hatte.

Nun hat ihm sein Bruder Sebastian den Rang abgelaufen, er war ein halbes Jahr jünger, als er ins Nationalteam aufgenommen wurde und gilt folgerichtig jetzt als jüngstes Teammitglied aller Zeiten.

Bei der Europameisterschaft im November waren noch sechs Debater für fünf Plätze im Rennen. Ein

letzter Wettkampf fand im Dezember in Zagreb statt. Kurz vor Weihnachten stand es dann fest: Sebastian hat für 2018 die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft gelöst. Und er fährt nicht alleine: sein Bruder Marcus begleitet das Team als Coach. Herzlichen Glückwunsch!

Wer den neuen Debating-Star des FAG sehen möchte, kann dies am Samstag, den 27. Januar 2018 tun. Mit der Senior-League-Mannschaft des Friedrich-Abel-Gymnasiums debattiert er zusammen mit Nathalie Kloiber und Anne Kintrup um 13.30 Uhr und um 15.30 Uhr gegen das Albert-Einstein-Gymnasium aus Böblingen und das Georg-Büchner-Gymnasium aus Winnenden. Das Thema der zweiten Debatte ist schon bekannt: *THB that Saudi Arabia is the biggest threat to the stability of the Arabic countries.*